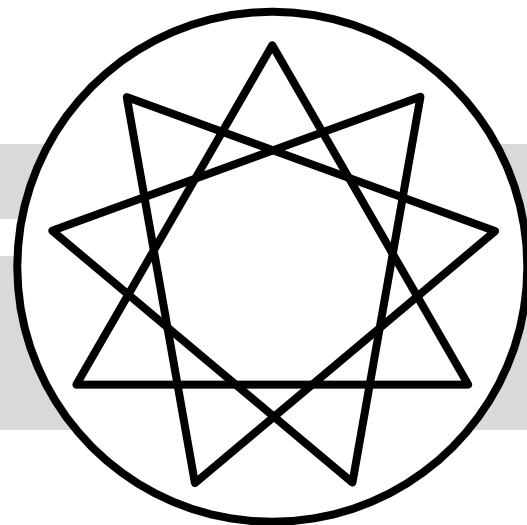
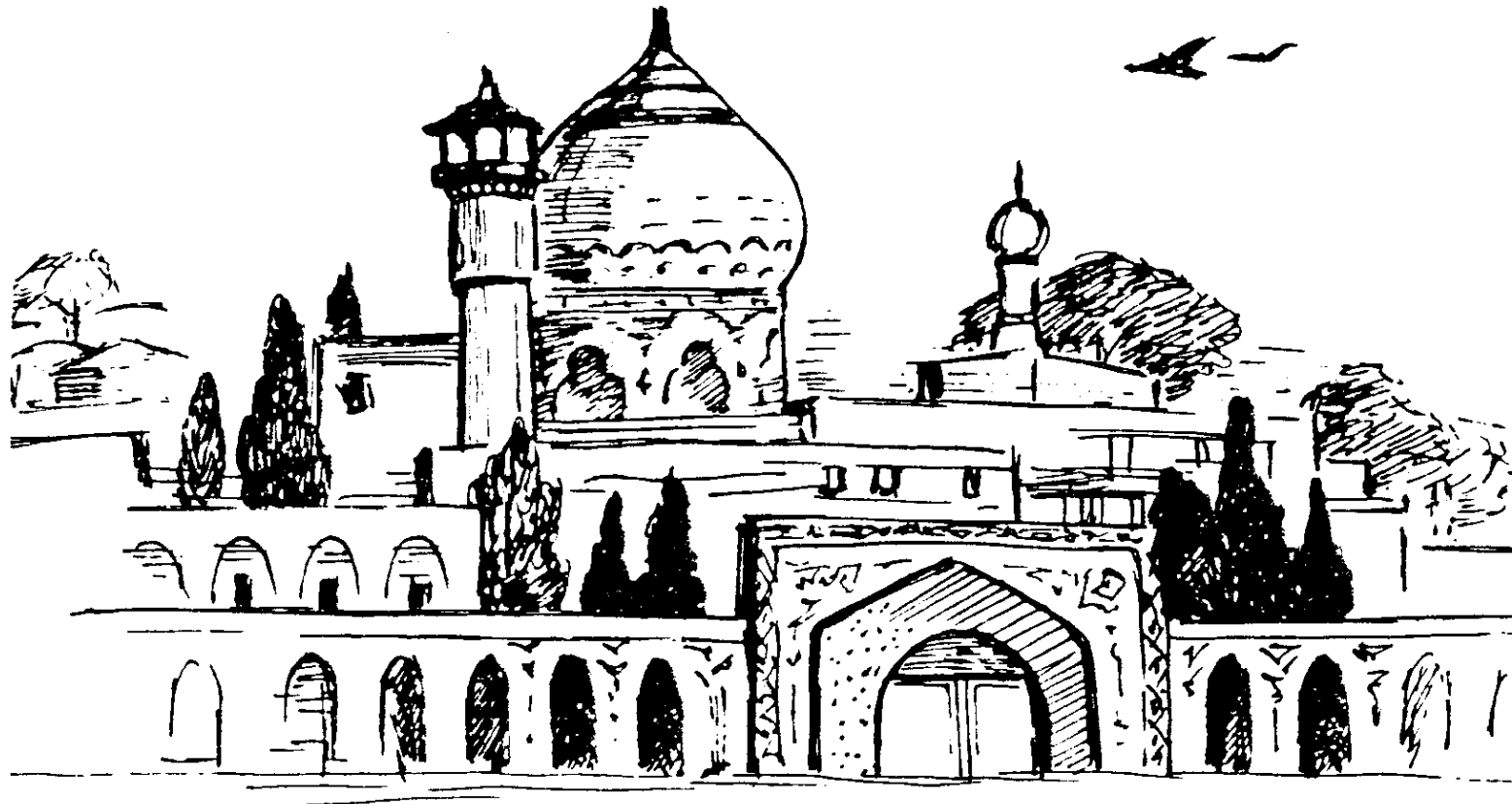


Der Báb

Der Vorbote des Neuen Tages





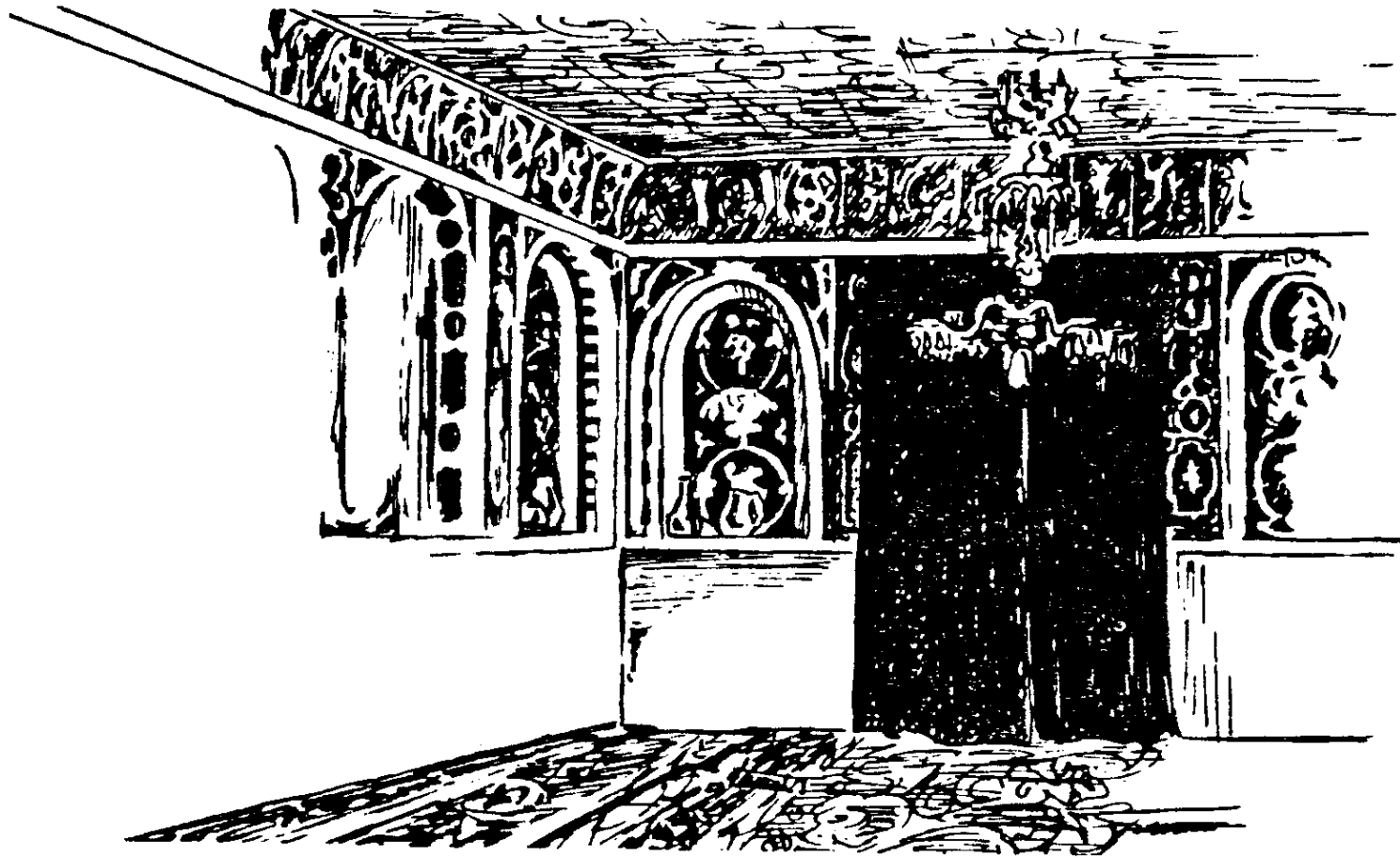
Der Báb wurde am 20. Oktober 1819 in Shíráz, einer Stadt im Süden Persiens geboren. Er war noch ein Kind, als Sein Vater verstarb. Er wurde von Seinem Onkel aufgezogen, der Ihn in jungem Alter zur Schule schickte.



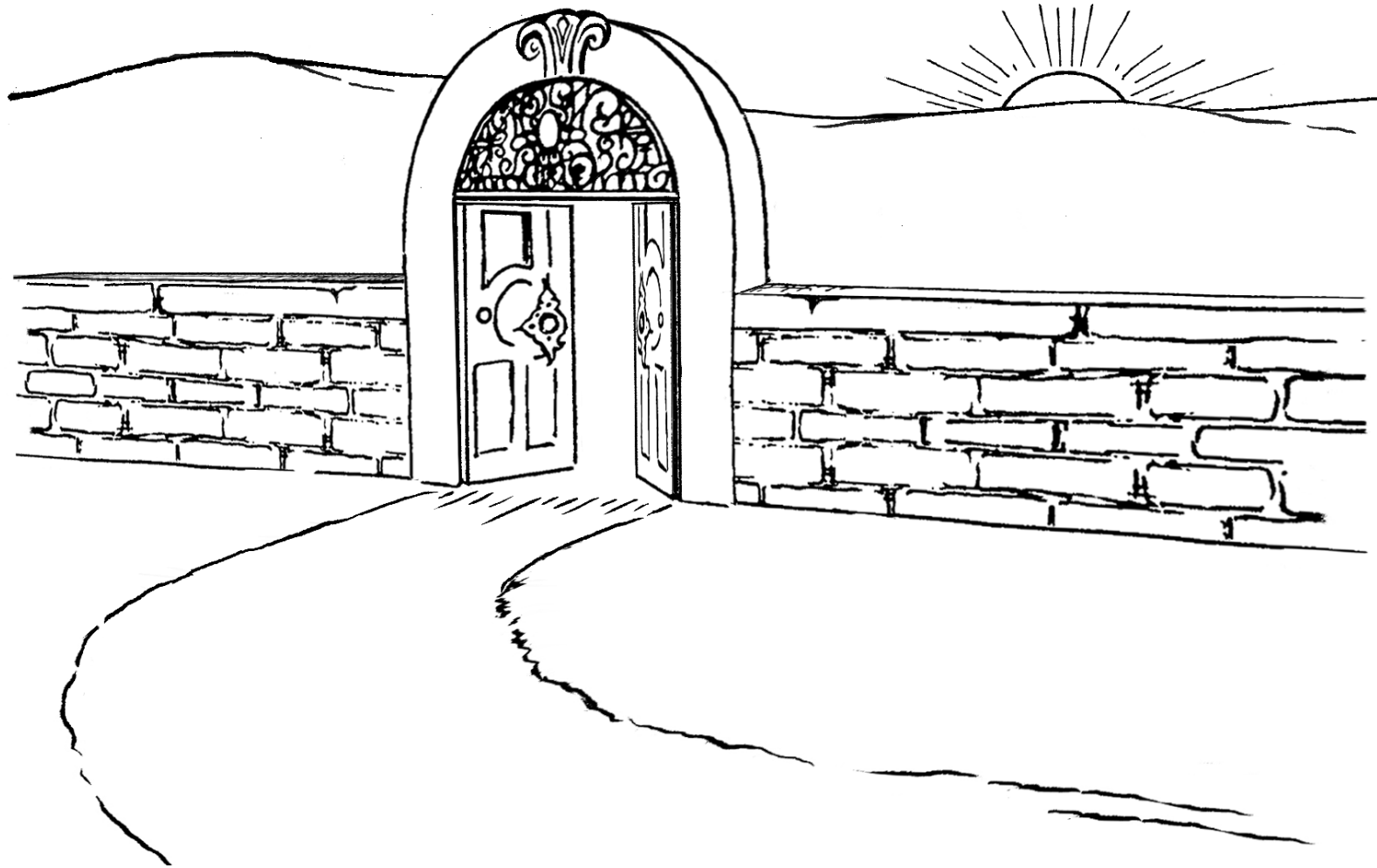
Der Lehrer des Báb erkannte früh Seine große Befähigung und erkannte, dass er nicht in der Lage sei, solch einem außergewöhnlichen Kind etwas beizubringen. Der Báb war von Gott mit angeborenem Wissen begabt.



Zu jener Zeit erwarteten die Menschen im Iran das Kommen eines neuen Boten Gottes. Sie beteten, dass er sich bald offenbaren und eine Zeit des Friedens und der Gerechtigkeit auf der Erde mit sich bringen möge. Viele verließen ihr Heim auf der Suche nach dem Verheißenen.



Am Vorabend des 23. Mai 1844 traf ein junger Mann in Shíráz ein, der auf der Suche nach dem Verheißenen war.
Der Báb traf ihn vor den Toren der Stadt und lud ihn in Sein Haus ein, um sich nach seiner langen Reise zu erfrischen. Dort erklärte der Báb, dass Er derjenige sei, auf Dessen Kommen die Menschen so sehnsüchtig warteten.



**Das Wort „báb“ bedeutet „Tor“ oder „Tür“. Der Báb kündigte an, dass bald ein anderer Bote Gottes erscheinen würde, Der alle Völker der Welt in einer Familie vereinen würde.
Der Báb war wie ein Tor, das die Menschheit in eine neue und glorreiche Zukunft führte.**



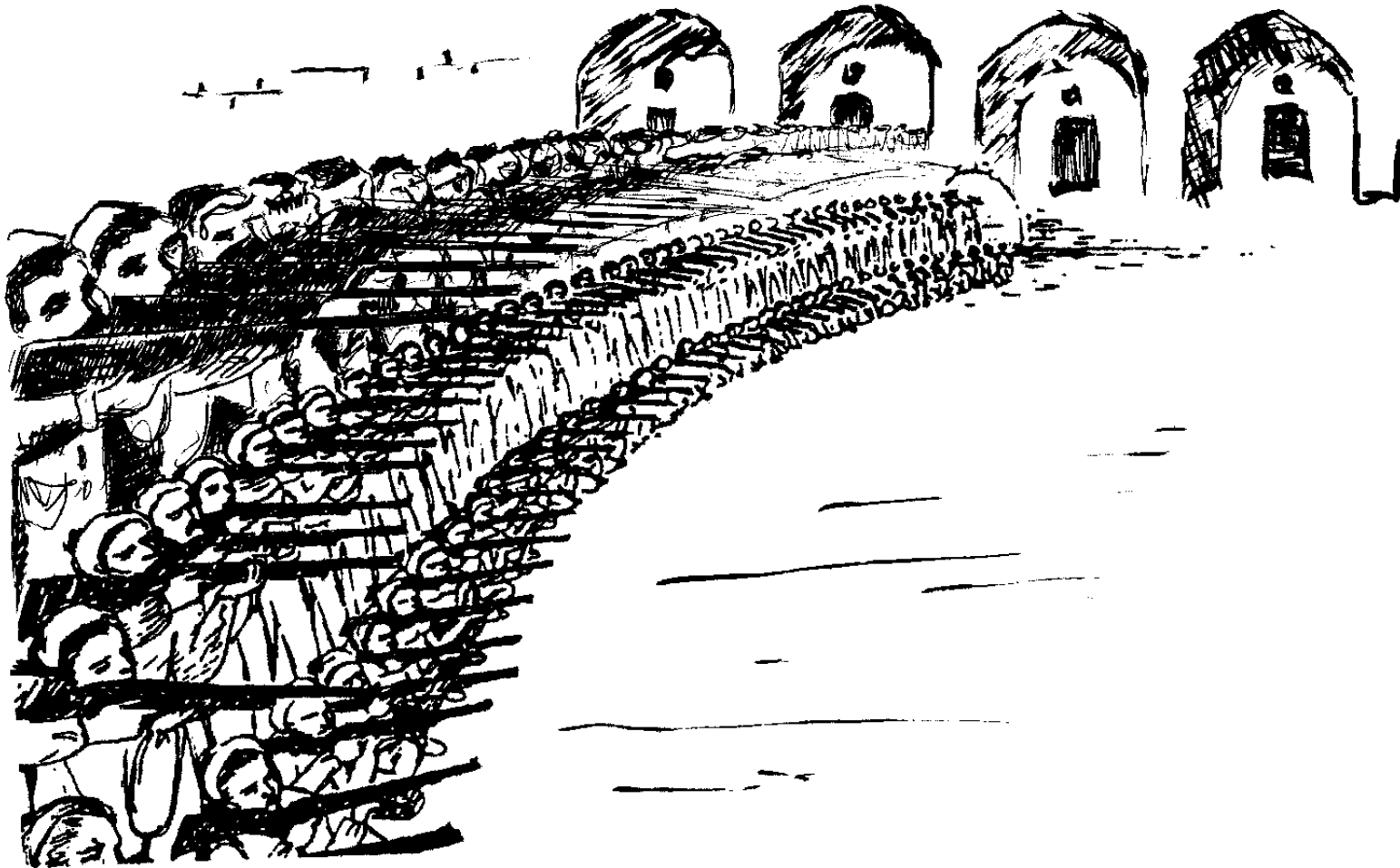
**Die Zahl der Anhänger des Báb wuchs schnell.
Sie begannen, die von Ihm offenbarten göttlichen Lehren im ganzen Iran zu verbreiten.**



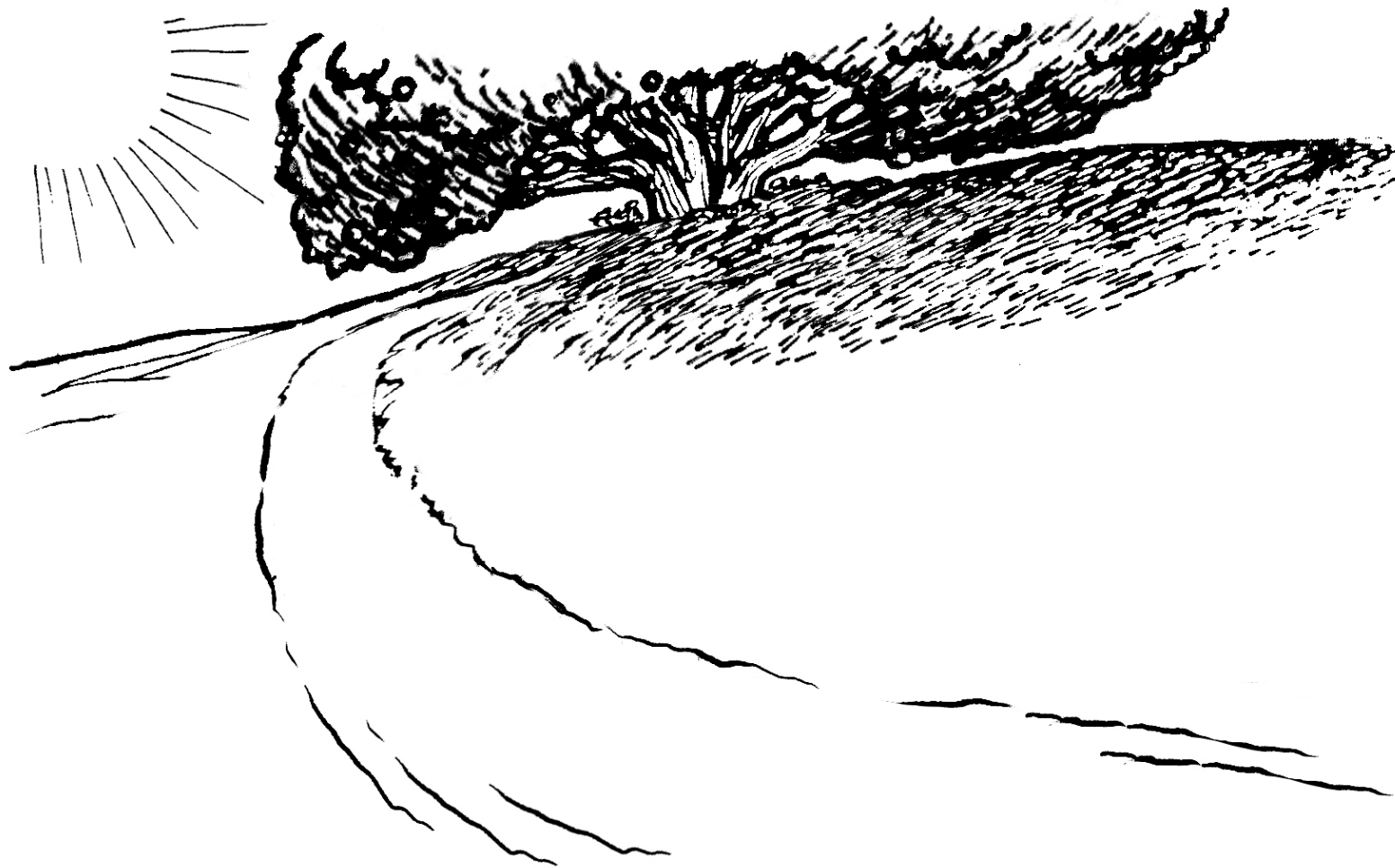
Bald erhoben sich die staatliche Obrigkeit und der Klerus, die Angst hatten, ihre Macht über das Volk zu verlieren, gegen den neuen Glauben Gottes. Sie nahmen den Báb in einer Festung in einem abgelegenen Teil des Landes gefangen, weit weg von Seinen Anhängern.



Die Anhänger des Báb litten unter grausamer Verfolgung. Sie wurden angegriffen, geschlagen und ins Gefängnis geworfen. Tausende wurden hingerichtet, doch die Sache Gottes verbreitete sich weiter.



Im Jahr 1850 erlitt der Báb den Märtyrertod. Auf Befehl der Regierung wurde Er zusammen mit einem seiner Anhänger in einem Hof gefesselt aufgehängt und von einem Regiment Soldaten erschossen. Der Báb war erst in seinem 31. Lebensjahr.



Der Báb gab Sein Leben, um den Weg für das Kommen von Bahá'u'lláh, „der Herrlichkeit Gottes“, vorzubereiten, Dessen Banner des Glaubens dazu bestimmt war, in jedem Winkel der Erde gehisst zu werden.

Copyright © 2002 by the Ruhi Foundation, Colombia
Alle Rechte vorbehalten. Version 2.1.1.PE, März 2022, in Deutsch veröffentlicht

Ruhi Institute
Email: instituto@ruhi.org
Website: www.ruhi.org

Hermann-Grossmann-Institut Deutschland
Email: hermann-grossmann-institut@bahai.de